

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 72 (1954)
Heft: 41

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ständnis und ein offenes Ohr, auch wenn er in einer privaten Angelegenheit seinen Rat suchte.

Es konnte nicht ausbleiben, dass Josef Felber von den Organisationen des schweizerischen Baugewerbes beansprucht wurde. Er gehörte von 1935 bis 1944 dem Vorstand der Vereinigung Schweizerischer Tiefbauunternehmer und seit 1939 bis zu seinem Tode dem Zentralvorstand des Schweizerischen Baumeister-Verbandes als geschätztes Mitglied an. Diese Tätigkeit gab ihm grosse Befriedigung, da sie seinem ausgesprochen altruistischen Wesen entsprach.

Vom Militärdienst befreit, stellte sich Josef Felber in den Kriegsjahren 1940 bis 1945 der Armee zur Verfügung und bewährte sich auch hier in mehreren Kursen und Ablösungsdiensten als Obmann eines HD-Eisenbahndetachementes. Von der andauernd angestrengten Berufstätigkeit fand Direktor Felber Entspannung in seiner im Jahre 1925 gegründeten Familie. Ein lange gehegter Wunsch ging ihm in Erfüllung, als er 1932 in Zollikon sein eigenes Heim bauen konnte. Hier fand er mit seiner Gattin, umgeben von seinen beiden Töchtern und den Grosskindern Ruhe und Erholung.

Am 22. Juli 1954 ist Josef Felber seiner treu umsorgten Familie und seinen vielen Freunden aus voller Tätigkeit heraus plötzlich entrissen worden. Gross ist die Zahl derjenigen, die ihrem geschätzten Kollegen und ihrem lieben, wahren Freund und Kameraden ein treues Andenken bewahren werden.

F. Peter.

† **Jules Petitmermet**, Masch.-Ing. G. E. P., von Yvorne, geb. am 25. Juli 1880, Eidg. Polytechnikum 1899 bis 1904, seit 1920 technischer Direktor der New England Spun Silk Corporation in Boston, ist am 4. Sept. in Chestnut Hill, Mass. USA gestorben.

† **Gustav Adolf Raabe**, Masch.-Ing. G. E. P., von Vardal (Norwegen), geb. am 28. Sept. 1878, Eidg. Polytechnikum 1899 bis 1903, seit 1934 Direktor der Firma A. Johnsson & Co. in Stockholm, ist im September d. J. auf seinem Gute in Norwegen gestorben.

† **Robert Bertschinger**, Masch.-Ing. G. E. P., Prof. Dr.-Ing. habil., von Zürich, geb. am 16. Nov. 1887, Eidg. Polytechnikum 1907 bis 1911 Privatdozent für Giessereikunde an der ETH ist am 24. Sept. nach kurzer Krankheit verschieden.

† **Otto Businger**, Dipl. Ing., von Luzern, geb. am 29. Sept. 1863, Eidg. Polytechnikum 1887 bis 1891, ist am 28. Sept. gestorben. Unser S. I. A.- und G. E. P.-Kollege war von 1895 bis 1919 Stadttingenieur und anschliessend bis 1935 Baudirektor der Stadt Luzern gewesen.

WETTBEWERBE

Kunsteisbahn in Genf. Beschränkter Projektwettbewerb unter elf Teilnehmergruppen, deren jede mit 1000 Fr. fest honoriert wurde (eine Gruppe hat verzichtet). Fachleute im Preisgericht: Arch. H. Baur, Basel, Arch. H. Beyeler, Bern, Ing. F. Bolens, Arch. J. Ducret, Arch. H. Rossire, alle in Genf, Arch. A. Wyss, La Chaux-de-Fonds. Ersatzmänner: Arch. A. Bordigoni, Arch. F. Peyrot, beide in Genf. Ergebnis:

1. Preis (3500 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Architekten A. Cingria, F. Maurice, J. Duret und Ing. P. Tremblet, Genf
 2. Preis (3000 Fr.) Architekten P. Borsa, J. Nobile, Ingenieure E. Bourquin und G. Stencek, Genf
 3. Preis (2000 Fr.) Architekten H. Frey, Ch., E. und A. Billaud
- Ankauf (1600 Fr.) Architekten R. Engeli, R. Pahud und Ing. C. Bigar

Die sechs übrigen Gruppen erhielten Entschädigungen von je 800 bzw. je 500 Fr. Die prämierten Projekte sind im «Bulletin Technique de la Suisse Romande» vom 18. Sept. abgebildet.

Reformierte Kirchgemeinde Schaffhausen, kirchliche Bauten im Münster-Aussenquartier. Eingereicht 22 Projekte. Das Preisgericht, in welchem die Fachleute A. Kellermüller, Winterthur, R. Landolt, Zürich, und W. Stücheli, Zürich, mitwirkten, fällte folgenden Entscheid:

1. Preis (2200 Fr.) D. Feth, Schaffhausen
2. Preis (2000 Fr.) W. Henne, Schaffhausen

3. Preis (1800 Fr.) R. Huber, Schaffhausen

4. Preis (1500 Fr.) H. und F. Tisse, Thayngen

Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde, die Verfasser der beiden im ersten und zweiten Rang stehenden Projekte mit der Ueberarbeitung der Entwürfe zu beauftragen. Die Ausstellung der Projekte im Gemeindesaal der Steigkirche dauert noch bis 11. Oktober. Oeffnungszeiten: Samstag und Sonntag je 10.30 bis 12 h und 14 bis 17 h, Montag 16 bis 19 h.

Primarschulhaus und Gemeindesaal in Obfelden (ZH). In diesem beschränkten Wettbewerb unter sechs eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid:

1. Preis (1200 Fr. mit Empfehlung zur Ausführung) Walther Niehus, Zürich
2. Preis (1000 Fr.) Karl Flatz, Zürich
3. Preis (700 Fr.) Hans Gachnang, Zürich
4. Preis (500 Fr.) Walter Henne, Schaffhausen

Ausserdem erhält jeder Teilnehmer am Wettbewerb eine feste Entschädigung von 600 Fr. Architekten im Preisgericht: K. Jucker, Küsnacht ZH, Max Kopp, Zürich, Robert Landolt, Zürich.

Sekundarschulhaus auf dem Bühlergut in Biel (SBZ 1954, Nr. 21, S. 312). Das Preisgericht hat die eingelangten 22 Projekte beurteilt und deren fünf mit Preisen ausgezeichnet:

1. Preis (3800 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Hohl & Bachmann, Biel
2. Preis (3600 Fr.) Max Schlup, Biel
3. Preis (2600 Fr.) B. de Montmollin, Biel
4. Preis (2100 Fr.) Otto Stücker und Otto Suri, Biel
5. Preis (1900 Fr.) Gebr. Bernasconi, Nidau-Biel

Die Ausstellung der Entwürfe in der neuen Aula von Bözingen ist von Samstag, den 2. Oktober, bis und mit Montag, den 11. Oktober, wie folgt geöffnet: Sonntage von 10 bis 12 und von 14 bis 19 h, an Werktagen von 16 bis 21.30 h.

BUCHBESPRECHUNGEN

Neuerscheinungen

Verbundträger-Hochbau. Richtlinien für die Ausbildung und Bemessung DIN 4239, Entwurf und Erläuterungen. Sonderdruck aus der Zeitschrift «Die Bautechnik», 31. Jahrgang, Heft 7 (1954), 8 S. mit 8 Abb. Berlin-Wilmersdorf 1954, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. DM 1.80.

Der Dammbau. Von Karl Keil. 2. Auflage. Grundlagen und Geotechnik der Stau- und Verkehrsdämme. 581 S. mit 600 Abb. Berlin 1954, Springer-Verlag. Preis geb. 69 DM.

Résistance des Matériaux. Par P. Beteille. Tome II, 224 p. Paris 1954, Editions Eyrolles. Prix broch. 1700 ffrs.

Probleme des unlauteren Wettbewerbs und des gewerblichen Rechtsschutzes (zivilrechtliche Sanktionen). Von E. Wolf. 24 S. Zürich 1954, Polygraphischer Verlag. Preis kart. Fr. 3.10.

50 Jahre Kehrichtverbrennungsanstalt Zürich. 38 S. mit Abb. Herausgegeben vom Vorstand des Gesundheits- und Wirtschaftsamt der Stadt Zürich. Zürich 1954, Selbstverlag.

Abend-Technikum Zürich

Nach fünfjährigem Unterbruch veranstaltet das Abend-Technikum Zürich vom 14. bis 24. Oktober im neuen Schulhaus an der Lagerstrasse 41 eine Ausstellung von Semester- und Diplomarbeiten seiner letzten Absolventen aus dem Gebiete der Maschinen-, Starkstrom-, Fernmelde-, Hoch- und Tiefbautechnik. Bei freiem Eintritt kann die Ausstellung täglich von 17 bis 20 h, samstags von 14 bis 18 h, sonntags von 10 bis 12 h und von 14 bis 17 h besichtigt werden.

VORTRAGSKALENDER

13. Okt. (Mittwoch) S. I. A. Zürich. 20.15 h im Zunfthaus zur Schmiden. Hauptversammlung. Prof. Dr. F. Stüssi, ETH, Zürich: «Eindrücke aus Brasilien».

15. Okt. (Freitag) STV, Aarau. 20 h im Vortragssaal des Heimatmuseums. Dipl. Arch. Hans Marti, Zürich: «Das Hochhaus im Stadtbild».

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI